

THE BEAUTY AND THE BEAST JUDIT VILLIGER

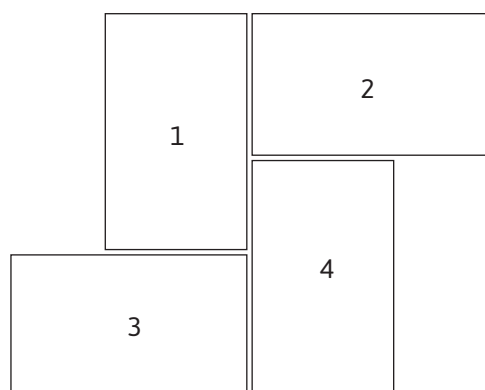
Freitag, 15. November 2019, 18 Uhr

Jeden Monat und immer nur am 15. präsentiert widmertheodoridis eine künstlerische Position aus dieser Gruppenausstellung, die sich der Porträtdarstellung widmet. Ausgehend von der Abbildung menschlicher Figuren und Gesichter greift 'The Beauty and the Beast' aktuelle Themen und Begriffe der zeitgenössischen Kunst, wie Repräsentation und Schönheitsideal, Verfremdung und Realität, Identität auf. Die Gruppenausstellung in der neuen Kleinstausstellungsfläche im HORST wird mit der letzten Präsentation am 15. August 2020 abgeschlossen.

Wovon erzählen Porträts? Wie sprechen wir über Bildnisse? Und wie verwandelt sich ein kleiner Raum wie der Horst in einen Raum, in dem Bild und Geschichte gleichberechtigt wahrgenommen werden? Porträts hinterlassen genauso wie Schriften Spuren, sind Zeugen der Vergangenheit. Maskierung und Idealisierung einer Person in Form von Standes- oder Rollenporträts können in Erscheinung treten. Im Porträt verständigt sich eine Person mit der Öffentlichkeit über ihre gesellschaftliche Rolle oder ihr Selbstverständnis. Auf diese Weise schreibt sich das Zeitalter, in dem das Porträt entstanden ist, in das Werk ein und rückt es damit für den heutigen Betrachter auf Distanz.

In ihrer Recherche arbeitet Judit Villiger mit Bildnissen von Personen – Frauen aus der Ostschweiz, die sich gesellschaftlich engagierten und dennoch in der Geschichte unerwähnt blieben (und bleiben). Die von ihr verfremdeten Bilder ordnet sie zu einem Block, setzt sie so in einen neuen Kontext und präsentiert Geschichte aus einer neuen Perspektive.

Judit Villiger lebt und arbeitet in Zürich und Steckborn TG. Seit 1998 künstlerische Tätigkeit und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Ihre Ausbildung hat sie 1998 mit einem Master of Fine Arts an der School of Visual Arts, NYC abgeschlossen. Seit 2012 Dozentin für Kunstpädagogik im BAE und MAE Art Education der Zürcher Hochschule der Künste, ZHdK. 2018 erhielt Judit Villiger den Kulturpreis des Kantons Thurgau. Judit Villiger ist Gründerin und Leiterin des Projektes 'Haus zur Glocke'.



1 Ursula Brunner (1925–2017)

Aktivistin für fairen Handel und Begründerin der 'Bananenfrauen'-Bewegung

2 Bäuerin

3 Frau mit Haube

4 Marie Liechti (1879–1969)

Gemeinde-Hebamme im Hugelshofen

5 o.T. (Lift)